

Schulaufsichtsbericht

Standardüberprüfung 2016
Deutsch, 8. Schulstufe

Behörde: Musterbehörde



Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens

Alpenstraße 121/5020 Salzburg

Direktorium: Mag. Dr. Claudia Schreiner

Für den Inhalt verantwortlich: BIFIE – Department Bildungsstandards & Internationale Assessments

Kontakt: 0662/620088-3000; office.bista@bifie.at

www.bifie.at

Bei Fragen zur Rückmeldung kontaktieren Sie bitte unsere Hotline:

Telefon: 0662/620088-3700; E-Mail: bist8-rm@bifie.at

Die Überprüfung und Rückmeldung der Bildungsstandards ist rechtlich verpflichtend verankert und zählt zu den gesetzlichen Kernaufgaben des Bundesinstituts BIFIE (BIFIE-Gesetz 2008).

BMB

Bundesministerium
für Bildung

Bundesministerium für Bildung
Minoritenplatz 5/1014 Wien

Inhalt

- 3 1 Die Standardüberprüfung 2016 in Deutsch, 8. Schulstufe (D8)**
 - 3 1.1 Dokumentenübersicht
 - 3 1.2 Auswahl und Anzahl getesteter Schüler/innen
 - 4 1.3 Zum Ablauf der Tests

- 5 2 Informationen zur tabellarischen Übersicht über die Schulen Ihres Zuständigkeitsbereichs**

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

- 4 Tabelle 1: Ausgenommene Schüler/innen bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich
- 4 Tabelle 2: Teilnahmequoten in Ihrem Zuständigkeitsbereich bei der Standardüberprüfung
- 4 Tabelle 3: Form der Testadministration bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich

- 5 Abbildung 1: Tabellenblätter der Excel-Datei

1 Die Standardüberprüfung 2016 in Deutsch, 8. Schulstufe (D8)

Bei der Standardüberprüfung auf der 8. Schulstufe im Fach Deutsch wurden die einzelnen Kompetenzbereiche des Kompetenzmodells überprüft. Nähere Informationen zu den Kompetenzmodellen der verschiedenen Fächer und den zu überprüfenden Kompetenzbereichen finden Sie unter www.bifie.at/node/49 oder in den jeweiligen Praxishandbüchern zu den Bildungsstandards. Der vorliegende Schulaufsichtsbericht beinhaltet Informationen zur Überprüfung der Bildungsstandards, die am 20. April 2016 sowie ggf. an den Ersatzterminen (in der Regel am 28. April 2016) in Deutsch auf der 8. Schulstufe stattfand.

1.1 Dokumentenübersicht

Bitte nutzen Sie Ihre Position als Schulaufsicht, darauf zu achten, dass sich die Schulen mit den Ergebnismeldungen auseinandersetzen und am Standort Qualitätsentwicklungsprozesse in Gang setzen. Um Sie dabei zu unterstützen, sind für Sie auf der Rückmelde-Plattform folgende Dokumente bereitgestellt:

- Im vorliegenden **Schulaufsichtsbericht** erhalten Sie in den Kapiteln 1.2 und 1.3 Informationen zu der Anzahl an ausgenommenen und getesteten Schülerinnen und Schülern sowie der Form der Testadministration. Kapitel 2 enthält allgemeine Informationen zur tabellarischen Übersicht mit ausgewählten Ergebnissen der Schulen Ihres Zuständigkeitsbereichs.
- Sie erhalten eine **tabellarische Übersicht ausgewählter Ergebnisse** der Schulen Ihres Zuständigkeitsbereichs sowohl als Excel- als auch als PDF-Datei.
- Der **Landesergebnisbericht** mit kommentierten Ergebnissen zum Bundesland enthält detaillierte Informationen zur Durchführung der Standardüberprüfung. Im Landesergebnisbericht werden zusammengefasste Ergebnisse differenziert nach verschiedenen Schülermerkmalen (Geschlecht, Migrationshintergrund, Erstsprache, Sozialstatus) berichtet und Zusammenhänge zwischen Leistung und Kontextfaktoren aufgezeigt.
- Für jede getestete Schule in Ihrem Zuständigkeitsbereich erhalten Sie jeweils den **Schulbericht Teil 1 „Rückmeldung an die Schulleitung und Schulpartner“**.
- Außerdem erhalten Sie das Dokument **„Allgemeine Informationen und Begriffserklärungen zur Rückmeldung“**, in dem grundlegende Informationen zur Standardüberprüfung und zum Testablauf sowie Begriffserklärungen (ehemals „Glossar“) enthalten sind.

1.2 Auswahl und Anzahl getesteter Schüler/innen

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht aller von der Standardüberprüfung ausgenommenen Schüler/innen in Ihrem Zuständigkeitsbereich. Die entsprechende Anzahl auf Landes- bzw. Bundesebene können Sie dem jeweiligen Landesergebnisbericht entnehmen.

Behörde	gemeldete Schüler/innen	ausgenommene Schüler/innen					nicht getestet aufgrund von ...	zu testende Schüler/innen (Schülerpopulation)
		vom Test ausgenommen aufgrund von ...			Summe Ausnahmen	Ausnahmen in Prozent		
		Körper- oder Sinnesbehinderung	Status als außerordentl. Schüler/in	Lehrplan Deutsch: ASO oder niedrigere Schulstufe			Schulwechsel, Schulabbruch	
Musterbehörde	673	9	5	3	17	2,5 %	7	649

Tabelle 1: Ausgenommene Schüler/innen bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich ¹

In Tabelle 2 finden Sie die Anteile an Schülerinnen und Schülern in absoluten und relativen Häufigkeiten, die in den einzelnen Kompetenzbereichen getestet wurden. Die Zeile „Gesamt“ gibt darüber Auskunft, wie viele Schüler/innen an mindestens einem Testteil der Standardüberprüfung in Deutsch 2016 teilgenommen haben.

Behörde	zu testende Schüler/innen (Schülerpopulation)	Bereich	nicht getestet aufgrund von Abwesenheit	getestete Schüler/innen	
				Anzahl	Prozent
Musterbehörde	649	Lesen	11	638	98,3 %
		Schreiben	11	638	98,3 %
		Sprachbewusstsein (mit Rechtschreiben)	11	638	98,3 %
		Zuhören	11	638	98,3 %
		Gesamt	11	638	98,3 %

Tabelle 2: Teilnahmequoten in Ihrem Zuständigkeitsbereich bei der Standardüberprüfung

1.3 Zum Ablauf der Tests

In Tabelle 3 finden Sie zunächst die Anzahl getesteter Schulen in Ihrem Zuständigkeitsbereich und deren Klassen. In einigen Fällen wurden in Absprache mit dem BIFIE mehrere Klassen für die Testung zu einer Testklasse zusammengefasst (z. B. im Falle von Mehrstufenklassen mit nur wenigen Schülerinnen und Schülern). Daher entspricht die Anzahl der in Tabelle 3 angeführten Klassen möglicherweise nicht ganz der tatsächlichen Klassenanzahl an den Schulen. Die restlichen Spalten der Tabelle 3 geben Auskunft über die Formen der Testadministration.

Behörde	Anzahl Schulen	Anzahl Klassen	Klassen mit ...					
			interner Testleitung		interner Testleitung mit Qualitätsprüfer/in		externer Testleitung	
			Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Musterbehörde	10	25	18	72,0 %	3	12,0 %	4	16,0 %

Tabelle 3: Form der Testadministration bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich

Detailliertere Informationen zur Testdurchführung finden Sie in den Kapiteln 2.4 und 2.5 des Landesergebnisberichts bzw. in den Kapiteln 2.4 und 2.5 des Dokuments „Allgemeine Informationen und Begriffserklärungen zur Rückmeldung“.

¹ In der Spalte „Schulwechsel, Schulabbruch“ sind jene Schüler/innen enthalten, die an eine andere Schule gewechselt sind (viele von ihnen wurden an der neuen Schule mit dem Ersatztestmaterial in die Überprüfung einbezogen), sowie jene, die die Zielpopulation verlassen haben, wenn sie entweder z. B. an eine Privatschule ohne Öffentlichkeitsrecht gewechselt sind oder aus Österreich ausgewandert sind.

2 Informationen zur tabellarischen Übersicht über die Schulen Ihres Zuständigkeitsbereichs

Von der Rückmeldeplattform können Sie eine tabellarische Übersicht über ausgewählte Ergebnisse der Schulen Ihres Zuständigkeitsbereichs als Excel- oder als PDF-Datei herunterladen. In dieser Tabelle finden Sie – nach der Schulkennzahl und dem Kurznamen der Schule – zuerst Informationen über die Anzahl der getesteten Unterrichtsgruppen (UG) und die Anzahl der getesteten Schüler/innen an den Schulen. Anschließend werden schul- und schülerbezogene Merkmale ausgewiesen, die Auskunft über die soziale Zusammensetzung der Schüler/innen geben. Die Anordnung der darauf folgenden Kompetenzbereiche folgt der Struktur des Schulberichts Teil 1 „Rückmeldung an die Schulleitung und Schulpartner“. Eine detailliertere Erklärung zu den einzelnen Merkmalen und Kennwerten finden Sie in der Symbolerklärung sowie in den Schulberichten (bei den Ergebnisgrafiken bzw. im Kapitel 6) oder bei den Begriffserklärungen im Dokument „Allgemeine Informationen und Begriffserklärungen zur Rückmeldung“. Es empfiehlt sich daher, vor der Übersichtstabelle einen Schulbericht ausführlich zu lesen. Die Schulen sind nach der Schulkennzahl aufsteigend sortiert.

Die Excel-Datei besteht aus zwei Tabellenblättern (siehe Abbildung 1). Im Tabellenblatt „Übersichtstabelle“ finden Sie die Übersicht über ausgewählte Ergebnisse der Schulen Ihres Zuständigkeitsbereichs. Im Tabellenblatt „Symbolerklärung“ finden Sie die Erklärung aller Symbole, die in der Tabelle vorkommen.

28				
29				
30				
31				
32				

The image shows a screenshot of an Excel spreadsheet. The visible part of the spreadsheet has a grid with rows numbered 28 to 32. Below the grid, there are two tabs: 'Übersichtstabelle' (Overview Table) and 'Symbolerklärung' (Symbol Explanation). The 'Übersichtstabelle' tab is currently selected and highlighted.

Abbildung 1: Tabellenblätter der Excel-Datei

Hinweise zum Ausdrucken der Datei²:

- Unter „Datei“ – „Drucken“ – „Einstellungen“:
 - Mit der Option „Aktive Tabellen drucken“ wird nur das Tabellenblatt ausgedruckt, das Sie gerade geöffnet haben. Mit der Option „Gesamte Arbeitsmappe drucken“ werden beide Tabellenblätter (Übersichtstabelle und Symbolerklärung) gedruckt.
 - Es empfiehlt sich, die Tabelle im Querformat auszudrucken.
 - Mit den Einstellungen „Schmale Seitenränder“ und „Alle Spalten auf einer Seite darstellen“ werden alle Spalten in bestmöglicher Größe auf einer Seite dargestellt.
- Sie können vor dem Druck auch Spalten, die Sie nicht benötigen, ausblenden (Spalte markieren und mit rechter Maustaste „Ausblenden“ wählen), damit die übrigen Spalten auf dem Ausdruck größer dargestellt werden können.

Die gesamte Übersichtstabelle inklusive Symbolerklärung wird Ihnen auch als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

² Die Hinweise beziehen sich auf Microsoft Excel ab 2007.

Im Landesergebnisbericht wird dargestellt, dass Schülerleistungen mit dem sozialen Hintergrund der Schüler/innen in Zusammenhang stehen. Die soziale Zusammensetzung der Schüler/innen führt an Schulstandorten zu unterschiedlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Schulen ihre Aufgaben erfüllen müssen. Schüler/innen aus bildungsfernen Familien, mit niedrigem Sozialstatus oder mit Migrationshintergrund können in der Regel als sozial benachteiligte Schüler/innen bezeichnet werden. Ein großer Anteil an sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern wird an Schulen häufig als pädagogische Herausforderung erlebt. Um zu analysieren, wie stark Schulen in Österreich durch die soziale Zusammensetzung der Schüler/innen herausgefordert sind, wurde ein *Index der sozialen Benachteiligung*³ gebildet. Je höher dieser Index, desto höher ist der Anteil sozial benachteiligter Schüler/innen und desto größer ist damit die pädagogische Herausforderung an den Schulen. Nähere Informationen zur Berechnung des Index sind im Landesergebnisbericht in Kapitel 3.4 zu finden. In der Übersichtstabelle ist die jeweilige Index-Kategorie der Schule angegeben. Der *Index der sozialen Benachteiligung* wird grundsätzlich für alle Schulen berechnet, aber im vorliegenden Bericht aus Validitätsgründen erst ab einer Schulgröße von mindestens 10 Schülerinnen und Schülern ausgewiesen. Im Landes- und Bundesergebnisbericht werden allerdings die Informationen aller Schulen berücksichtigt.

In den letzten Spalten der Übersichtstabelle finden Sie Informationen zum Unterstützungsbedarf an den Schulstandorten. Diese Angaben sind dem jeweiligen Schulfragebogen entnommen. Darin wurden die Schulleiter/innen danach gefragt, ob an der Schule (ausreichend) unterstützendes Zusatzpersonal vorhanden ist und ob (weiterer) Bedarf besteht. Um den Rahmen einer Übersichtstabelle nicht zu sprengen, wurden die einzelnen Funktionen in übergeordnete Kategorien zusammengefasst (die Zuordnung ist in der Symbolerklärung genau aufgelistet). Eine ausreichende Bedarfsdeckung von Zusatzpersonal ist wichtig, um bestmögliche Rahmenbedingungen für das Lernen zu ermöglichen. Daher sollte der Unterstützungsbedarf bei der Interpretation der jeweiligen Schulergebnisse berücksichtigt werden. Zu den in der tabellarischen Übersicht enthaltenen Informationen finden Sie detaillierte Auswertungen in den schulspezifischen Dokumenten („Rückmeldung an die Schulleitung und Schulpartner“). Zusätzlich finden Sie dort Auswertungen ...

- zu den *Teilkompetenzen von Lesen*,
- zu den *Dimensionen von Schreiben*,
- zum *Rechtschreiben*,
- unterschieden nach den Merkmalen *Geschlecht, Migrationshintergrund, Erstsprache*,
- mit *Streupunkten* (Einzelwerte der Schüler/innen),
- über *relative Stärken/Schwächen* der Schule in den *Kompetenzbereichen*.

Schülerleistungen können zu einem erheblichen Teil durch kulturelle, sozioökonomische und kognitive bzw. motivationale Merkmale von Schülerinnen und Schülern erklärt werden. Auf Schulebene sind möglicherweise das Ausmaß des Unterrichts gemäß Studententafel, Besonderheiten im Schulprofil und eventuelle Schwerpunktsetzungen relevant. Häufige Lehrerwechsel, Klassenkompositionen oder die Anzahl an Repetentinnen und Repetenten können auf Unterrichtsgruppenebene wesentlich zum erzielten Ergebnis beitragen. Vor diesem Hintergrund wäre ein globaler Vergleich zwischen Schulen bzw. ein „Rankingverfahren“ wenig aussagekräftig, da weder schulische Kontextbedingungen und individuelle Lernausgangslagen noch Lehr- und Lernbedingungen berücksichtigt würden. Die Rückmeldung der Ergebnisse dient zur Qualitätsentwicklung an Schulen, weshalb eine Ergebnisinterpretation unter Berücksichtigung verschiedenster Kontextbedingungen mit den verantwortlichen Personen am jeweiligen Schulstandort durchzuführen ist.

3 Bruneforth, M., Weber, C. & Bacher, J. (2012). Chancengleichheit und garantiertes Bildungsminimum in Österreich. In B. Herzog-Punzenberger (Hrsg.), *Nationaler Bildungsbericht Österreich 2012, Band 2: Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen* (S. 189–227). Graz: Leykam.